

Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 7 (gültig ab 2023/2024)

Klassenarbeiten Jg. 7:

- Rechtschreib- und Grammatiküberprüfung (UE1)
- Produktionsorientierter Aufsatz (z. B. innerer Monolog) (UE 2)
- Inhaltsangabe (UE 4)
- Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes (UE 5)

Ab sofort wird in Aufsatzformaten in den Jg. 5-11 in geeigneter Weise (z. B. über Kurzgutachten oder Tabellenform mit Aspekten nebst Randkommentaren) den Schülerinnen und Schülern neben der inhaltlichen Leistung auch eine nachvollziehbare Rückmeldung zur sprachlichen Darstellungsleistung (z. B. Aufbau/Struktur, Sprachrichtigkeit; Ausdruck/Stil, Fachsprache u. a.) gegeben und transparent in die Bewertung mit einbezogen.

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen (lt. KC) SuS	Klassenarbeiten (dem Lernniveau angemessen im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden)	Digitale Möglichkeiten (ab 7.2)
1	Beschreiben und Erklären (Deutschbuch Kapitel 2, Grammatik: Kapitel 12, Rechtschreibung Kapitel 13)	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben gegliedert und differenziert Personen, Gegenstände, Vorgänge, Diagramme. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Aktiv und Passiv und nutzen deren sprachliche Leistung. 	Rechtschreib- und Grammatiküberprüfung	

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge beschreiben und (Funktionen) erklären • Aktiv und Passiv; Adverbialsätze; Überarbeitung von Texten • (Internet-)Recherche, Bildbeschreibung, Funktionsbeschreibung, Textbe- und -überarbeitungen (auch Schreibkonferenz); ggf. Portfolio <p>Achtung: Hinweise der Fachgruppe Kunst bezüglich der Bildbeschreibung beachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Adverbien • beachten Regeln der Zusammen- und Getrennschreibung und der Zeichensetzung. • kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, Herausstellungen, Infinitivsätzen. 		
<p>2</p>	<p>Die Novelle (zum inneren Monolog: Deutschbuch Kapitel 6.2 und 6.3)</p> <p>Achtung: UE 4 kann zuerst behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B.: G. Keller „Kleider machen Leute“, T. Storm „Der Schimmelreiter“, Annette von Droste-Hülshoff „Die Judenbuche“ • Merkmale der Novelle; erzählerisches Mittel; Inhaltsangabe und 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung: <ul style="list-style-type: none"> ○ innerer Monolog, Gedankenbericht. • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben. • formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten (...), indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitshinweisen orientieren, ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p>	<p>Produktionsorientierter Aufsatz (z. B. innerer Monolog)</p>	

	<p>Interpretation eines literarischen Textes (Textuntersuchungen, Erzähltempora/-merkmale)</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktionsorientiertes Schreiben, szenisches Spiel, Schaubilder und Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählperspektive, ○ innerer Monolog. 		
<p>3</p>	<p>Rolle – Sprache – Rollenspiele (Deutschbuch Kapitel 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen/-erwartungen; Streitschlichtung • Brainstorming, Rollenspiel, kreatives Schreiben 	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht. • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. • beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: <ul style="list-style-type: none"> ○ verfassen zu Leerstellen z. B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, Blog- oder Social-Media-Beiträge. <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie. 		
<p>4</p>	<p>Ballade und Moritat (Deutschbuch Kapitel 7)</p>	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben. 	<p>Inhaltsangabe</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Ballade; Balladen(-texte) präsentieren; Umgestaltung von Balladentexten; Inhaltsangaben von Balladen • Vortrag/Präsentation; handlungs-/produktionsorientierte Verfahren (z. B. szenisches Spiel) 	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten (...), in dem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitsweisen orientieren, ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie literarischer Tradition (...) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ballade. • erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Standbilder, szenische Umsetzung. 		
5	<p>Umgang mit Sachtexten (Deutschbuch Kapitel 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten Informationen entnehmen und Struktur von Sachtexten analysieren • Verfassen von eigenen Sachtexten anhand von Einzelinformationen 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ihr Textverständnis zu (...) Sachtexten (...), in dem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitsweisen orientieren, ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. • setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. • berichten - auch materialgestützt - unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien: <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, 	<p>Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> ○ gliedern den Text in Abschnitte, ○ fassen den Text in eigenen Worten zusammen, ○ bestimmen die Textintention. 		
<p style="text-align: center;">6</p>	<p>Ein Jugendbuch als Ganzschrift Hinweis: „Jugendbuch“ kann z. Zt. entfallen, wenn es in 5/6 gelesen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • im aktuell angemessenen Bezug zur Lebenswelt der Lerngruppe • Textanalyse und Interpretation ausgewählter Textpassagen (auch handlungs-/produktionsorientiert) • Bei der Auswahl des Jugendbuches sind die Empfehlungen folgender Institutionen zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitskreis für Jugendliteratur ○ Friedrich-Bödecker-Stiftung ○ Stiftung Lesen 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: <ul style="list-style-type: none"> ○ verfassen Leerstellen z. B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, Blog- oder Social-Media-Beiträge. <p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie literarischer Tradition (...) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ○ Jugendbuch. • stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her. • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. • stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander. 	<p>Wiederholung und Festigung bereits angestuerter Kompetenzen zur Textanalyse und -interpretation literarischer Texte</p>	

- Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Die Reihenfolge der Unterrichtseinheiten ist nicht verpflichtend.

Hinweise:

- Bei den grün unterlegten Kompetenzen handelt es sich um sogenannte basale bzw. grundlegende Kompetenzen,¹ die besonders zu berücksichtigen sind und geübt, vertieft und wiederholt werden müssen, um Lernrückstände auszugleichen. Sollte das Szenario C eintreten, ist besonderes Augenmerk auf die Grundkompetenzen zu legen.²
- Die blau unterlegten Kompetenzen markieren Kompetenzen, auf deren Thematisierung, falls über die bereits gestrichenen Kompetenzen hinaus, zeitliche Freiräume für die Sicherstellung zentraler Inhalte und Kompetenzen benötigt werden, verzichtet werden kann.³

Ausweisung der Ziele im Sinne der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE):

BNE-Ziel	Lehrplanbezug
Je nach Lektüreauswahl, z. B. Ziel 10 – Weniger Ungleichheit (z. B. „Judenbuche“) Ziel 1 – keine Armut (z. B. „Kleider machen Leute“)	UE 2: Die Novelle; unterschiedliche BNE-Ziele je nach Lektüreauswahl möglich.

¹ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1.

² Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Umgang mit coronabedingten Lernrückständen – Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts, (8/2020), S. 23, S. 25- 27.

³ Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.): Hinweise zum langfristigen Umgang mit pandemiebedingten Lernrückständen, (6/2021), S. 1

Ziel 11 – nachhaltige Städte und Gemeinden (z. B. Schimmelreiter)	
Ziel 12 – nachhaltiger Konsum und Produktion (z. B. „Kleider machen Leute“)	
Ziel 12 – nachhaltiger Konsum und Produktion	UE 5: im Themenbereich Werbung
div.	UE 6: je nach Auswahl der Lektüre

Stand 11/2023